

Der Ort:

Vor den Toren Hannovers liegt der schöne Ort Benthe.
Hier arbeiten wir in meinen Seminarräumen
Wallbrink 2, 30952 Ronnenberg - Benthe.

Der Rahmen:

Angebot:

Intensiv-Workshop für max. 8 Frauen, die sich politisch oder beruflich sichtbarer machen möchten, die Mut und Zuversicht tanken wollen und mit anderen spannenden Frauen den Austausch suchen.

Vortrag und Empowerment-Übungen

Wann: Freitag, den 07. Februar 2025

Um: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten:

Die Kosten betragen 250,00€ plus 19% MwSt. Der Betrag ist vor Beginn des Seminars zu entrichten; nach verbindlicher Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung.

In den Kosten enthalten sind Obst, Seminarsnacks und Getränke während des Seminars, jedoch nicht das Mittagessen. Dieses können Sie z. B. im Bistro „benthe-mitte“ im Ort einnehmen.

Christel Ewert

EQUALITY Personalförderung & Strategieentwicklung GmbH

lädt ein zum Intensiv-Workshop

Empowerment für ambitionierte Frauen

07. Februar 2025

Anmeldung bis zum 24. Januar 2025 unter:

EQUALITY GmbH

Wallbrink 2

30952 Ronnenberg

Tel.: 05108 - 8769608

equality@t-online.de

Die Zeit ist reif für einen kleinen, anspruchsvollen Intensivworkshop für Sie.

„Bienenfleiß und Überforderung war gestern, Souveränität und Gelassenheit ist heute.“

Es geht um Macht und Einfluss, es geht um Ihre Souveränität und Lebensfreude und um die wirksame Kommunikation Ihrer Herzensangelegenheiten. Nur mit Lebensfreude und Überzeugung begeistern Sie sich und andere für Ihre Anliegen.

Als erfahrene Managementberaterin werde ich über unterschiedliche Machtstrategien und über Missverständnisse zwischen den Geschlechtern reden.

Eine kleine Reise zu den typisch weiblichen Kommunikationsfallen wird mit zwinkerndem Auge vorgetragen.

Kleine anrührende Übungen ermöglichen Ihnen in Kontakt mit Ihren Herzensangelegenheiten zu kommen.

Alles zusammen stärkt Sie und bringt Freude – seien Sie dabei.



Über mich:

Seit über 25 Jahren berate ich in freiberuflicher Praxis Führungskräfte aus Wirtschaftsunternehmen und sozialen Unternehmen, Verwaltungen und der Politik zu ihren strategischen Themen.

Und ich setze mich ständig mit der Frage auseinander, wie die Welt, in der wir leben, auch unter sozialen Gesichtspunkten ein bisschen besser werden kann.

Um Strategie mit Ethik zu verbinden, setze ich mich mit neusten Theorien auseinander und liebe es, Dinge gegen den Strich zu denken.

Soziale Gerechtigkeit ist ein wichtiger Antrieb, mich ständig weiterzuentwickeln und Suchende zu bleiben. Schon bevor ich Ende der 80er Jahre eine der ersten Frauenbeauftragten wurde, haben mich Zuschreibungen wie typisch männlich / typisch weiblich herausgefordert, Grenzen für mich neu auszuloten und zu beschreiben. So ist es bis heute geblieben.